

# Die neue Pfarrerin ist schlagfertig und humorvoll

*Feierlicher Gottesdienst der evangelischen Christuskirche Wiesloch zur Einführung von Pfarrerin Gesche Kruse*

**Wiesloch.** (hds) Die evangelische Christuskirche kann sich auf eine humorvolle, schlagfertige und zugleich kritische neue Pfarrerin freuen: In einem feierlichen Gottesdienst wurde jetzt Gesche Kruse von Dekanin Annemarie Steinebrunner in ihr Amt eingeführt. Die Parkplätze in der Martin-Luther-Straße reichten kaum aus, so groß war der Andrang der erwartungsvoll erschienenen Gemeindeglieder. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, der Chor „Rainbow Singers“ unter der Leitung von Kirchenkantor Christian Schaefer trug zur musikalischen Untermalung bei, beim Empfang wurden später viele Hände geschüttelt und erste Gespräche mit der „Neuen“ geführt. Das Fazit war schnell und einstimmig gezogen: Gesche Kruse ist in der Christuskirche angekommen.

Dr. Peter König, der stellvertretende Vorsitzende des Ältestenkreises der Gemeinde, der auch eine der ersten Kontaktpersonen der neuen Pfarrerin war, bezeichnete in seiner Rede Gesche Kruse als eine Person, die „behutsam vorgeht und das Gespräch mit der Gemeinde sucht“. Das erste Treffen fand am 5. Juni statt und schnell waren sich die Gremien der Christuskirche darüber einig: Gesche Kruse „ist die Richtige“. Die in Schleswig-Holstein geborene 56-Jährige war zuletzt als Religionslehrerin in Donaueschingen beschäftigt, es zog sie wieder in die Region zurück und sie wollte sich zudem unbedingt in einem Pfarramt betätigen.

In der Christuskirche ist nunmehr eine dreimonatige Vakanz vorbei und eine Pfarrerin an Bord, die nach den Worten von Dekanin Steinebrunner viele und unterschiedliche Erfahrungen mitbringt.

„Diese werde ich im Dialog mit der Gemeinde nutzen, aber keinen Alleingang unternehmen. Miteinander reden, neue Ideen diskutieren, um diese letztendlich auch umzusetzen – darin sehe ich meine Aufgabe“, erläuterte Kruse ihre Pläne vor den Gemeindegliedern. Und eben diese Gemeinde ist nach Worten der Dekanin eine sehr offene.

Zu ihrer Amtseinführung waren neben den Gemeindegliedern auch Freunde und Wegbegleiter gekommen, um bei der Einführung mit dabei zu sein. Ebenfalls die Ehre erwiesen der neuen

Pfarrerin ihre „Kollegin“ von der Johanneskirche, Susanne Schneider-Riede, Alexander Hafner von der katholischen Laurentiuskirche sowie Oberbürgermeister Franz Schaidhammer nebst Gattin. Die Mitglieder des Ältestenkreises sowie die Mitarbeiter der Gemeinde und viele Besucher komplettierten die große Schar der Gäste des Gottesdienstes.

In ihrer Predigt bestätigte Pfarrerin Kruse schnell den ersten Eindruck. Sie fand klare Worte, zeigte sich humorvoll und gradlinig und sie sprach von Lang-

mut und Geduld, die aufzubringen seien, um gemeinsam erfolgreich sein zu können. Ihre Ernennungsurkunde erhielt sie aus den Händen der Dekanin, ausgestellt wurde die Urkunde vom Landesbischof Ulrich Fischer.

Die Musikliebhaberin erhielt von der Gemeinde, überreicht durch Dr. König, eine CD-Sammlung. „Vielleicht haben sie künftig etwas mehr Zeit als in der hektischen Anfangsphase“, meinte Dr. König. Ein Bildband über Wiesloch, ebenfalls von der Christuskirche überreicht, soll ihr die Eingewöhnungszeit in der Weinstadt erleichtern.

Ähnliches schien sich auch OB Franz Schaidhammer gedacht zu haben, denn er wollte der Pfarrerin ebenfalls einen Bildband überreichen. „Ein herzliches Willkommen hier bei uns. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auf Ihrem künftigen Weg – und ich habe glücklicherweise noch ein weiteres Geschenk mitgebracht“, meinte das Stadtoberhaupt schmunzelnd. Es handelte sich um eine Kaffeetasse nebst Kaffee – verbunden mit einer Einladung zum Frühstück, um dann mal in aller Ruhe über Wissenswertes der Region im Allgemeinen und über Wiesloch im Speziellen zu plaudern.

Abgerundet wurde der Gottesdienst durch einen Empfang in den Räumlichkeiten der Gemeinde und von den „Rainbow Singers“ mit dem bezugsreichen Titel „Let me be the light in the darkness“.

📌 **Info:** Der Gottesdienst in Frauenweiler am Sonntag, 16. Oktober, findet diesmal erst um 11 Uhr statt. Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen geplant.



Amtseinführung der neuen Pfarrerin: Dekanin Annemarie Steinebrunner, Pfarrerin Gesche Kruse und Dr. Peter König, stellvertretender Vorsitzender des Ältestenkreises (v. li.). Foto: Pfeifer